

Herz-Spezialisten setzen auf Nihon Kohden



Sacha P. Salzberg

Prof. Dr. med., Facharzt für Herz- und thorakale Gefässchirurgie (FMH)

Gründer Herz & Rhythmus Zentrum

Herr Prof. Salzberg, die ambulante Tagesklinik Swiss Ablation ist seit fast einem Jahr in Betrieb. Welches waren Ihre Überlegungen, ein Kompetenzzentrum für Herzrhythmusstörungen zu eröffnen?

Mit der Entwicklung der Medizin und auch der minimalinvasiven Techniken haben wir uns während der COVID-Phase entschieden, ein eigenes ambulantes Herzzentrum zu gründen. Wir haben uns bewusst dafür entschieden, uns in diesem Herzzentrum auf Herzrhythmusstörungen zu konzentrieren und stellen ein einzigartiges Angebot dar.

Wie sehen Ihre Dienstleistungen aus bzw. welche Art von Interventionen bieten Sie an?

Wir sind die Herzrhythmuspezialisten. Als solche bieten wir Beratungen, Abklärungen und Behandlungen an. Das Angebot umfasst u. a. elektrophysiologische Untersuchungen, Katheterablationen, Einsatz von Herzschrittmachern, Defibrillation und auch die konventionelle minimalinvasive Herzchirurgie in Zusammenarbeit mit dem Stadtspital Triemli.

Bei der Behandlung von Herzrhythmusstörungen sind verlässliche Produkte essenziell. Prof. Dr. med. Sacha P. Salzberg nennt das Angebot von Swiss Ablation Zürich und begründet die Partnerschaft mit Leuag.

Für die Überwachung Ihrer Patientinnen und Patienten – sowohl während des Eingriffes als auch post-operativ – entschieden Sie sich für die Patientenmonitore von Nihon Kohden. Was waren die wichtigsten Gründe dafür?

Ich wurde in der Klinik Pyramide, wo ich auch als Belegarzt arbeite, auf diese Geräte aufmerksam. Obwohl die Geräte schon länger in Betrieb sind, funktionieren sie einwandfrei. Diese Qualitäten und Beständigkeit haben mich überzeugt und zudem wurden wir seitens Leuag durch Herrn Knecht sehr gut unterstützt.

Gibt es weitere Vorzüge in der täglichen Anwendung?

Das Arbeiten mit den Geräten, das heisst die Überwachung und auch die Defibrillation, ist intuitiv und sehr einfach. Der Service durch Leuag ist zudem sehr professionell.

Wo verwenden Sie die Defibrillatoren von Nihon Kohden?

Diese Geräte werden im Operationssaal und im Aufwachraum eingesetzt.

Wie sehen Ihre Pläne bezüglich solcher Kompetenzzentren in der Schweiz oder im Ausland für die Zukunft aus?

Aktuell sind wir daran, das Zentrum in Zürich zu konsolidieren. Jedoch ziehe ich weitere Standorte in der Schweiz in Betracht.

Danke für Ihre Ausführungen, Herr Prof. Salzberg.